© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Die Knospen sind da, die Falter liegen fertig entwickelt in der Puppenhülle und der erste warme Sonnenstrahl, der sie trifft, bringt sie hervor.

In Airolo lag vom 7.—15. April dieses Jahres 1 Meter Schnee, trotzdem flogen im Sonnenschein eine ganze Anzahl Falter, und unmittelbar nach Verschwinden dieser Schneedecke fand ich in grosser Zahl die Raupen von P. apollo munter fressend. Ja, an einzelnen kalten Morgen findet sich die Raupe glashart gefroren, thaut in der Hand auf und beginnt, 1/4 Stunde später im warmen Zimmer, lebhaft herum zu laufen. Am 27. April brachte mir eine Excursion über den tief schneebedeckten Fongio (2212 m), ins schöne Val Piora, einige für unsere Gegend seltenere Sachen: Ant. belia frisch geschlüpft in 1600 m, ein abnorm gelb gefärbtes pavonia ♂ in 1700 m Höhe, sowie eine mir damals unbekannte Raupe, aus der sich später ein prächtiger A. maculania-Falter entwickelte.

(Schluss folgt).

## Odontolabis antilope, species nova.

Von Dr. von Rothenburg, Berlin.

Vor Kurzem beschrieb ich in dieser Zeitschrift (S. 84, 92, 93) zwei neue Odontolabis-Arten von Borneo, sowie die bislang unbekannten ♀♀ von Od. leuthneri, Boileau. In nachfolgenden Zeilen gebe ich nunmehr die Beschreibung einer neuen Odontolabis-Art von Sumatra, für die ich, der nahen Verwandtschaft mit Od. gazella Fabr. wegen, den Namen antilope vorschlage.

♂ Unbekannt.

♀ Aehnlich dem von Od. gazella Fabr., aber kleiner und breiter gebaut. Grundfarbe schwarz, Flügeldecken mehrfarbig, Kopf schwach gewölbt, mässig grob punktiert. Augen gross, vorstehend. Kanthus breit. Oberkiefer grob punktiert; desgleichen Kinn, letzteres etwas ausgehöhlt. Kehle nackt.

Prothorax breit, mässig gewölbt. Vorderrand mässig ausgebogen, Vorderecken abgerundet, Seiten fast gerade, Hinterrand schwach gebogen, Hinterecken mässig ausgehöhlt. Oberseite in der Mitte sehr fein punktiert. schwach glänzend; an den Seiten gröber punktiert, mit je einem Eindrucke beiderseits nahe der breitesten Stelle. Prosternum nach hinten vorragend, etwas zugespitzt.

Schildchen von normaler Grösse. Flügeldecken wenig breiter als das Halsschild, am breitesten im ersten Drittel; die erste Hälfte stark, die zweite weniger gewölbt; ganz mit feinen Grübchen bedeckt, die den Flügeldecken einen schwachen seideartigen Glanz verleihen. Farbe der Flügeldecken oberseits klar hellgelbbraun, etwas innerhalb der Schultern beginnt ein braunschwarzer gemeinschaftlicher Fleck, der nach dem Hinterende der Flügeldecken zu allmählich schmäler wird, und kurz vor dem Ende plötzlich konkav zusammengezogen in einen Nahtstreif übergeht. Der dunkle Theil der Flügeldecken ist nicht scharf begrenzt, sondern geht durch eine schmale röthliche Zone in den hellen Theil über. Rand der Flügeldecken oben schmal schwarz gesäumt; umgeschlagener Rand auf der Unterseite gleichfalls schwarz.

Beine schwarz, auf der Unterseite mit Grübchen besetzt. Vorderschienen ziemlich schmal, hinter der Endgabel rechts mit vier, links mit drei Dornen. Mittel- und Hinterschienen oben und unten gefurcht; letztere etwas gebogen.

Totallänge 31 mm; Oberkiefer 3,1 mm lang; Kopf 5,5 mm lang, 10 mm breit; Prothorax 7 mm lang, 14 mm breit; Flügeldecken 18 mm lang, 15 mm breit.

Fundort: Inner-Sumatra (Batak-Plateau).

Der Typ in meiner Sammlung.

## Neue Mitglieder.

Vom 1. April 1901 ab:

No. 2964. Herr Wilh. Liewehr, Neustrasse 25, Neutitschein, Mähren.

No. 2965. Herr R. Neuhäuser, Gerastrasse 8, Arnstadt, Thüringen.

No. 2966. Herr Sanitätsrath Dr. Ostrowicz, Landeck, Schlesien.

No. 2967. Herr A. Knecht, Wald, Rheinland.

No. 2968. Herr R. Jordan, Zschieren b. Kleinzschachwitz, Sachsen.

No. 2969. Herr Paul Liebig, Buchdrucker, Grossbeerenstrasse 1, Gr.-Lichterfelde, Bez. Potsdam.

No. 2970. Herr A. von Rohden, pr. Ad. C. F. Bockelmann, Lüneburg, Bez. Hannover.

No. 2971. Herr W. Höhne, Kammergerichts-Referendar, Wilsnackerstrasse 32 bei Krause, Berlin NW.

No. 2972. Herr Edgar Klimsch, Kaplan, Metnitz, Oesterreich, Kärnten.

Vom 1. Juli 1901 ab:

No. 2973. Herr Ed. v. d. Moolen, Uhrmacher, Adenau, Rheinprovinz.

## Briefkasten.

Herrn **G in Ch.** Auch das Aufweichen grosser Falter, wie convolvuli, erfolgt am besten mittels feuchten Sandes. Zu beachten ist hierbei, dass der Falter derart schräg — Hintertheil nach oben — in den Sand eingebettet wird, dass die Flügelwurzeln von letzterem bedeckt sind

Einige Tropfen Carbolsäure auf den Sand getröpfelt verhindern die Schimmelbildung. Zeitdauer 2 - 3 Tage. Soll das Aufweichen jedoch in besonderen Fällen so rasch als möglich stattfinden, so verfährt man wie folgt:

Der Falter wird mit der Nadel auf einem schmalen Holzstreifen befestigt und letzterer über einem zugedeckten Topfe kochenden Wassers derart festgelegt, dass der Falter von den Dampfstrahlen gerade noch getroffen wird. Nach kurzer Zeit, bei Beobachtung der nöthigen Vorsichtsmassregeln, wird der Falter weich und spannfähig sein. Selbstredend darf die Dampfentwickelung nicht unterbrochen werden. *R.*

Europäische, sowie ausländische
**Schmetterlinge,**
ferner Mineralien gebe ich im Tausch gegen altdeutsche Marken ab *Rud. Huste*,
Freiburg i. Br., Moltkestrasse 26.

**Tausch!**
Suche Puppen europäischer Tagfalter gegen Sammlung von Facultäts-Siegeln deutscher Universitäten aus den 50er Jahren. *A. Kunze*, Dessau, Agnesstr.

Sofort abgebbar: Eier von D. porcellus Dtzd. 20, L. pini 10, A. prunaria 10 Pf. Raupen von O. antiqua, S. salicis, similis, dispar, Dtzd. 12, neustria 50 Stck. 35 Pf. Puppen von antiqua, salicis, similis, dispar 20 Pf. Dtzd. P. chrysorrhoea, B. neustra 50 Stck. 40 Pf, D. caeruleocephala Dtzd. 30 Pf Auch Tausch.
*Fr. Pasourek*, Senseln, Post Wiklitz, Böhmen.

M. maura.
Bestell. auf Eier nimmt einstweilen an, Dtzd. 30. bei 6 Dtzd. 25 Pf. Ferner verkaufe ganzen Doubletten-Bestand in Düten zu M. 20 franko.
*F König*, Erfurt, Pergamenterstr. 45.

**Lepidopterologischer Verein**
*Frankfurt am Main.*
Sitzung jeden Donnerstag Abend 9 Uhr c. A. im Zoologischen Garten.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Rothenburg R.

Artikel/Article: Odontolabis waterstradti, species nova. 26